Betreff: WG: Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der Gemeinde Kall

Von: Fabian Nowald <fabian.nowald@gmail.com>
Gesendet: Montag, 24. November 2025 21:27
An: Kunz, Emmanuel <buergermeister@kall.de>; Stoff, Markus <MStoff@kall.de>
Cc: Karl Vermöhlen <karl@vermoehlen.eu>; Joerg Doehler <joergdoehler@hotmail.com>; bert.spilles@web.de; kontakt@fraktion-gruene-linke-kall.de
Betreff: Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer in der Gemeinde Kall

Lieber Emmanuel,
sehr geehrter Herr Stoff,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

hiermit stelle ich im Namen der SPD-Fraktion folgenden **Antrag zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer**:

1. Anlass und Ziel des Antrags

Mit dem jüngsten Beschluss zur Einführung einer Übernachtungssteuer in Höhe von 2,00 € pro Person und Übernachtung für Personen ab 18 Jahren wurde ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Haushaltslage der Gemeinde Kall vollzogen. Gleichzeitig erscheinen differenzierte Regelungen sinnvoll, um besondere Formen der Beherbergung, die entweder einen gemeinnützigen Charakter haben oder nur geringe Einnahmen generieren, angemessen zu berücksichtigen.

2. Antrag

Die SPD-Fraktion Kall beantragt, die bestehende Satzung wie folgt anzupassen:

1. **Bildungszwecke**, in denen Übernachtungen im Rahmen von Klassenfahrten und Bildungsmaßnahmen erfolgen, sollen **von der Übernachtungssteuer befreit werden.**
2. **Wohnmobilhäfen / Wohnmobilstellplätze** sollen ebenfalls **eine Übernachtungssteuer in Höhe von 1,00 € pro Person und Übernachtung** entrichten, um der geringeren Ausstattung, dem niedrigeren Betreuungsaufwand und der in der Regel kurzen Aufenthaltsdauer Rechnung zu tragen.

3. Begründung

- **Bildungsbezogene Übernachtungen** dienen unmittelbar dem Gemeinwohl und sind häufig für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kostengründen bereits belastend. Eine reduzierte Abgabe unterstützt die Attraktivität von Kall als Standort für Bildungsangebote.
- **Wohnmobilhäfen** generieren im Vergleich zu gewerblichen Beherbergungsbetrieben geringere Umsätze und bieten weniger Leistungen. Eine moderate Abgabe fördert den Tourismus, ohne die angestrebten Mehreinnahmen der Gemeinde wesentlich zu beeinträchtigen.
- Die vorgeschlagene Differenzierung ermöglicht eine **sozial ausgewogene und zugleich wirtschaftlich sinnvolle** Ausgestaltung der Übernachtungssteuer.

Wir bitten um Beratung des Antrags in der jeweils zuständigen Gremienfolge.

Mit freundlichen Grüßen
Fabian Nowald
Ratsherr und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion Kall